

# Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 48 Nr. 27

26. September 1979

E 21 410 B

Inhalt: Ergebnis der Statistik des Kirchl. Lebens im Kalenderjahr 1978

## Ergebnis der Statistik des Kirchl. Lebens im Kalenderjahr 1978

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 6. September 1979 AZ 19.2 Nr. 157

Aufgrund der vorgelegten Berichte der Pfarrämter wird nachstehendes Ergebnis der Statistik „Kirchl. Leben in Zahlen 1978“ der Evang. Landeskirche in Württemberg mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren bekanntgegeben.

I. V.

Dr. Mayer

### I. Zahlenteil

	1976	1977	1978
1. Gemeindegliederzahlen	2 703 554	2 642 649	2 657 045
2. Taufen von			
2.1 Kindern aus evang. landeskirchl. Ehen	14 608	13 993	13 738
2.2 Kindern aus evang. landeskirchl./ev. freikirchl. Ehen	150	121	177
2.3 Kindern aus evang. landeskirchl./röm.-kath. Ehen	5 490	5 649	5 637
2.4 Kindern aus evang. landeskirchl./anderschristl. Ehen	230	245	320
2.5 Kindern aus evang. landeskirchl./sonst. Ehen	648	805	773
2.6 nichtehelichen Kindern evang. landeskirchl. Mütter	556	533	564
2.7 sonstigen Kindern	121	141	118
2.8 Anzahl der Kindertaufen insgesamt	21 803	21 487	21 327

	1976	1977	1978
2.9 Taufen v. Kindern nach vollendetem 1.-14. Lebensjahr	1 339	1 507	1 681
2.10 Erwachsenentaufen (nach vollendetem 14. Lebensjahr)	377	434	491
<b>3. Konfirmation</b>			
3.1 Anzahl der Konfirmierten	44 164	44 936	46 809
<b>4. Kirchliche Trauungen</b>			
4.1 Evang. landeskirchl. Paare	6 447	6 354	6 054
4.2 Evang. landeskirchl./evang. freikirchl. Paare	94	94	72
4.3 <b>Mann</b> evang. landeskirchlich/ <b>Frau</b> römisch-katholisch	1 205	1 229	1 142
4.4 <b>Frau</b> evang. landeskirchlich/ <b>Mann</b> römisch-katholisch	1 853	1 794	1 683
4.5 Evang. landeskirchl./anderschristliche Paare	117	124	125
4.6 Evang. landeskirchl./sonstige Paare	210	244	194
4.7 Sonstige Paare	10	-	9
4.8 Anzahl der Trauungen <b>insgesamt</b>	9 936	9 840	9 279
4.9 Anzahl der Trauungen, bei denen ein oder beide Ehepartner geschieden waren	744	745	717
4.10 Anzahl von Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner, für die ein <b>Dispens</b> von der Formpflicht durch den kath. Partner eingeholt wurde	412	447	395
4.11 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner unter <b>Mitwirkung eines kath. Geistlichen</b>	441	456	404
4.12 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner in einer kath. Kirche unter <b>Mitwirkung eines evang. Pfarrers</b>	324	344	328
<b>5. Erd- und Feuerbestattungen (evang.)</b>			
5.1 Von Verstorbenen der Evang. Landeskirche	28 009	26 603	27 705
5.2 Von Verstorbenen der röm.-kath. Kirche	274	270	278
5.3 Von sonstigen Verstorbenen (einschließlich ungetaufter Kinder)	513	495	531
5.4 Anzahl der evang. Bestattungen <b>insgesamt</b>	28 796	27 368	28 514

	1976	1977	1978
<b>6. Gottesdienste</b>			
6.1 Anzahl aller an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Gottesdienste	100 403	100 313	101 859
<b>Anzahl der</b>			
6.2 Christvespern und Metten am Heiligen Abend	1 665	1 723	1 794
6.3 Passionsgottesdienste	2 998	3 099	2 951
6.4 Adventsgottesdienste	1 238	1 302	1 173
6.5 Silvestergottesdienste	1 630	1 632	1 632
6.6 Schul- und Schülergottesdienste	5 720	5 891	5 933
6.7 sonstigen Werktagsgottesdienste und Andachten	9 188	10 783	10 664
<b>6.8 Gottesdienstbesucher</b>			
an Invokavit	164 264	170 367	153 367
an Kantate	171 202	192 172	179 744
am 17. Sonntag nach Trinitatis	172 471	165 267	169 224
am 1. Advent	212 114	211 651	209 589
am Gründonnerstag	72 055	75 452	76 178
am Karfreitag	262 124	257 301	264 919
bei Christvespern und Metten am Heiligen Abend	515 190	542 949	569 374
6.9 Anzahl aller abgehaltenen Kindergottesdienste	61 318	61 215	65 270
<b>6.10 Anzahl der Besucher bei Kindergottesdiensten:</b>			
an Invokavit	56 095	54 757	50 295
an Kantate	51 286	48 776	50 137
am 17. Sonntag nach Trinitatis	54 359	50 441	47 888
am 1. Advent	70 799	65 278	65 553
6.11 Anzahl der Mitarbeiter (Helfer) im Kindergottesdienst	2 370	2 203	2 432
Anzahl der Mitarbeiterinnen (Helferinnen) im Kindergottesdienst	5 688	5 663	5 953
<b>7. Heiliges Abendmahl</b>			
7.1 Innerhalb der Gottesdienste	3 646	4 466	5 452
7.2 Im Anschluß an Gottesdienste	9 523	9 056	9 148
7.3 Als selbständiger Abendmahlsgottesdienst	3 358	4 096	5 010
7.4 Als Haus- oder Krankenabendmahl	8 214	7 956	7 908
7.5 Abendmahl alkoholfrei	495	1 408	2 074
7.6 Anzahl der Teilnehmer an Abendmahlsfeiern bei Gemeindegottesdiensten	674 857	716 796	782 972
7.7 Anzahl der Teilnehmer an Haus- oder Krankenabendmahlsfeiern	38 395	36 919	37 653

	1976	1977	1978
<b>9. Aufnahmen, Übertritte, Wiederaufnahmen</b> (einschl. Religionsunmündiger)			
9.1 aus der röm-kath. Kirche	387	444	563
9.2 aus sonst. christl. Gemeinschaften	207	255	288
9.3 aus nichtchristl. Gemeinschaften			536
9.4 durch Erwachsenentaufen			491
9.5 Anzahl der Aufnahmen <b>insgesamt</b>	1 205	1 466	1 878
9.6 darunter Männer	476	614	739
9.7 Anzahl der Aufnahmen anlässlich der Eheschließung	108	105	129
<b>10. Austritte von Religionsmündigen</b> Soweit feststellbar, traten über in:			
10.1 Evang. Freikirchen	77	87	124
10.2 die röm.-kath. Kirche	67	75	78
10.3 sonstige christl. Kirchen und Gemeinschaften (einschließlich Sekten)	271	254	213
10.4 sonstige Glaubens- und Religions- gemeinschaften	31	83	72
10.5 nicht festgestellt	6 352	7 013	5 276
10.6 Anzahl der Austritte von Religionsmündigen <b>insgesamt</b>	7 490	8 343	6 771
10.7 darunter haben, soweit fest- stellbar, als Austrittsgrund angegeben:			
– Verhalten der Kirche oder ihrer Amtsträger	171	158	144
– Finanzielle Gründe	644	576	444
– Sonstige Gründe	1 387	859	620
10.8 Anzahl der Männer unter den Ausgetretenen	4 397	4 947	3 980
10.9 Anzahl der ausgetretenen Ehepaare	633	618	465
<b>11. Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden</b>			
<b>Anzahl der</b>			
11.1 volksmissionarischen Veranstal- tungen (Evangelisationen, Evang. Wochen)	373	327	292
11.2 Bibelwochen	791	716	760
11.3 Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	2 001	1 980	2 044
11.4 kirchenmusikalischen Veranstal- tungen	2 273	2 313	2 598

	1976	1977	1978
11.5 Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung:			
– über theologische Fragen	1 582	1 731	1 861
– über diakonische Fragen	588	558	705
– über soziale, gesellschafts- politische, kulturelle Fragen	1 197	1 155	1 319
– über sonstige Fragen im Rahmen der Erwachsenenbildung	867	1 162	1 115
11.6 Anzahl der sonstigen Veranstal- tungen und Seminare der Kirchengemeinden	1 488	1 457	1 665
12. <b>Ständige Kreise</b> der Kirchengemeinden			
12.1 Bibelkreise	1 605	1 693	1 715
Teilnehmerzahl	25 114	25 683	26 425
12.2 Predigtvorbereitungs- und Nachbesprechungskreise	161	137	184
Teilnehmerzahl	1 302	1 285	1 808
12.3 Arbeitskreis für Ökumene und Weltmission	150	162	179
Teilnehmerzahl	2 113	2 478	2 627
12.4 Kinder- und Jugendkreise	5 610	5 961	6 414
Teilnehmerzahl	79 688	84 880	88 538
12.5 Frauen- und Mütterkreise	1 342	1 377	1 423
Teilnehmerzahl	29 523	30 556	30 905
12.6 Männerkreise	100	101	99
Teilnehmerzahl	1 335	1 343	1 348
12.7 Ehepaarkreise	310	335	343
Teilnehmerzahl	5 156	5 216	5 223
12.8 Besuchsdienstkreise	457	553	493
Teilnehmerzahl	9 281	9 487	10 622
12.9 Alten- bzw. Seniorenkreise	850	888	959
Teilnehmerzahl	42 738	44 895	48 989
12.10 Kirchenchöre	1 398	1 363	1 391
Teilnehmerzahl	34 854	35 797	37 144
12.11 Posaunenchöre	794	775	789
Teilnehmerzahl	14 366	15 204	16 226
12.12 sonstige Instrumentalkreise	272	342	356
Teilnehmerzahl	3 152	3 414	3 940
12.13 sonstige Kreise	556	571	672
Teilnehmerzahl	9 767	10 450	12 170
12.14 Summe der Ständigen Kreise	13 605	14 258	15 017
Summe der Teilnehmer ständiger Kreise	258 389	270 688	285 965
13. <b>Kirchliche Opfer und Sammlungen</b>			
13.1 für eigene Zwecke der Kirchengemeinde	12 468 131	15 916 150	17 544 571

		1976	1977	1978
13.2	Gem. Anordnung der Kirchenleitung	10 221 936	12 245 366	12 777 047
13.3	für sonstige Zwecke ohne Projekte wie unten	6 970 273	6 107 258	6 724 370
13.4	für besondere Projekte unter starker Beteiligung von Gemeindegliedern und Gruppen	3 697 631	*	*
13.5	Summe der kirchl. Opfer und Sammlungen	33 357 971	34 268 774	37 045 988
14.	<b>Kirchliche Bauten</b>	<b>Anzahl**</b>	<b>Anzahl**</b>	<b>Anzahl**</b>
	a) Neubauten			
	b) Wiederauf- und Ersatzbauten			
	c) Erneuerungen, Instandsetzungen			
14.1	Kirchen und Kapellen	a) 2 (1) b) 406 (88) c)	4 (2) 2 (1) 448 (65)	1 (1) 1 (1) 441 (67)
14.2	Gemeindezentren	a) 18 (17) b) 8 (8) c) 59 (5)	19 (15) 3 (3) 52 (2)	15 (14) 4 (4) 64 (5)
14.3	Gemeindehäuser, Gemeindesäle	a) 41 (33) b) 7 (5) c) 201 (13)	46 (32) 3 (3) 194 (13)	35 (29) 6 (5) 243 (23)
14.4	Pfarrhäuser	a) 14 (9) b) 23 (13) c) 276 (28)	13 (6) 11 (7) 298 (29)	14 (10) 13 (7) 330 (44)
14.5	Kindergärten	a) 10 (6) b) 2 (2) c) 200 (3)	9 (3) 1 (1) 222 (3)	2 (2) - - 226 (2)
14.6	Sonstige Gebäude wie Jugendheime, Waldheime u. a.	a) 8 (5) b) 5 (5) c) 121 (6)	11 (4) 4 (4) 156 (11)	18 (9) 2 (2) 168 (6)

\* Wurde in diesem Jahr nicht erfragt.

\*\* Bei den in Klammern beige-setzten Zahlen handelt es sich um nicht fertiggestellte Bauwesen, die in der Gesamtzahl enthalten sind.

## II. Erläuterungen

### 1. Gemeindegliederzahl

Die Zahl der Gemeindeglieder wurde nach den Angaben der Kirchengemeinden und, soweit vorhanden, nach den EDV-Zahlen ermittelt. Letztere wurden der EDV-Auswertung vom Oktober 1978 entnommen; neuere EDV-Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Zusammenstellung noch nicht vor.

Bei der Gemeindegliederzahl von 1977 ergab sich aufgrund des höheren EDV-Anteils ein Weniger an Gemeindegliedern von über 60 000. Im Berichtsjahr 1978 wurde dagegen erstmals nach 5 Jahren ein leichter Anstieg der Zahl der Gemeindeglieder wieder festgestellt.

### 2. Taufen

Im Jahr 1978 wurden 21 327 Kinder im Alter bis zum vollendeten 14. Lebensjahr getauft. Die Zahl der Taufen hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (21 487) um 0,74 v. H. verringert.

Im Vergleich zu den Geburten zeigen sich bei der Anzahl der Taufen in den letzten 6 Jahren nur geringfügige Schwankungen (Taufziffern 75,6 v. H. bis 77,7 v. H.). Der Rückgang der Taufzahlen verlief somit fast gleichlaufend zur Zahl der Geburten.

In den einzelnen Kirchenbezirken waren Zunahmen von Taufzahlen im Vergleich zum Vorjahr bis zu 17 v. H., Abnahmen bis zu 29 v. H. zu verzeichnen.

Zunehmend wurden Kinder nicht mehr im Jahr der Geburt, sondern später getauft. Dabei verschiebt sich die Taufe teilweise bis zum Zeitpunkt der Konfirmationsfeier. Weiterhin wurden nahezu alle Kinder aus rein evangelischen Ehen getauft (99,6 v. H.).

### 3. Trauungen

Die Anzahl der Trauungen hat sich im Vorjahr in den 50 Kirchenbezirken zum Teil unterschiedlich entwickelt: in 14 Kirchenbezirken nahm die Zahl der Trauungen geringfügig zu, in den anderen wurde ein Rückgang bis zu 36 v. H. festgestellt.

Auch bei den Trauungen verhält sich nach der Statistik der EKD für unsere Landeskirche der Rückgang in den letzten 6 Jahren fast gleichlaufend zur Zahl der Eheschließungen.

### 4. Gottesdienste

Im Berichtsjahr blieb der Gottesdienstbesuch etwa auf dem bisherigen Stand. Im Durchschnitt der 7 Zählsonntage besuchten 231 770 Gemeindeglieder (Vorjahr 230 737) den Gottesdienst (ohne Kindergottesdienst).

### 5. Heiliges Abendmahl

Die Zählung der Teilnehmer am Heiligen Abendmahl wurde an sämtlichen Abendmahlsfeiern innerhalb eines Jahres vorgenommen. Dabei ist es unumgänglich, daß Gemeindeglieder, die im Verlauf eines Jahres mehrmals am Heiligen Abendmahl teilnehmen, auch mehrfach gezählt werden. Eine Aussage über das Verhältnis von Abendmahlsbeteiligung zur Gemeindegliederzahl ist deshalb nicht möglich.

Die Anzahl der Teilnehmer an Abendmahlsfeiern bei Gemeindegottesdiensten nahm erneut stark zu. Mit ursächlich ist die ebenfalls steigende Anzahl der Abendmahlsfeiern.

### 6. Ein- und Austritte

Für das Berichtsjahr meldeten die Kirchengemeinden 19 v. H. weniger Austritte als 1977. In 41 Kirchenbezirken ging die Anzahl der Austritte gegenüber dem Vorjahr zurück oder sie blieb unverändert.

Die Zunahme der Aufnahmen setzte sich auch 1978 fort. 36 Dekanate meldeten mehr Aufnahmen als 1977.

### 7. Ständige Kreise

Sowohl die ständigen Kreise als auch deren Teilnehmerzahlen nahmen im Berichtsjahr um über 5 v. H. zu. Somit besteht rechnerisch eine aktive Teilnahme der Gemeindeglieder an dieser Ausprägung des kirchlichen Lebens von 10,7 v. H.

### 8. Kirchliche Opfer und Sammlungen

Das Opferaufkommen hat 1978 im Vergleich zum Vorjahr um fast eine DM pro Gemeindeglied zugenommen. Mit 13,94 DM hat sich das Opfer pro Gemeindeglied in den letzten 17 Jahren verdoppelt.

**Sprechzeiten des Oberkirchenrats:** nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9—11 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

**Amtsblatt:** Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats — soweit noch vorrätig — bezogen werden.

**Anschriften:** Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Fernsprecher (07 11) 21 49—1.

**Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:**

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart BLZ 600 500 00

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart BLZ 600 501 01

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart BLZ 600 100 70

Druck: Chr. Belsler, Stuttgart

Bd. 48